

Konzept zur Gesundheitsförderung

Die Gesundheit und Sicherheit von Schüler/innen, Lehrer/innen und allen weiteren Mitarbeitern wie Sekretärin, Hausmeister, pädagogischen Mitarbeitern, Reinigungspersonal und außerschulischen Fachkräften ist zu gewährleisten.

Für eine gesunderhaltende und gesundheitsfördernde Schulsituation sind viele Aspekte zu beachten. Neben der Vermeidung von Unfallgefahren durch defekte technische Geräte oder Sport- und Spielgeräte ist die Prävention eine wichtige Maßnahme.

Teilaspekte der Gesundheitsförderung sind:

- Kenntnisse über gesunde Ernährung vermitteln
- Zusammenhang von Hygiene und Gesundheit erklären
- Krankheitsvorbeugende Maßnahmen vorstellen
- Schädliche Wirkung von Alkohol, Zigaretten, Lärm, Medikamenten und weiteren anderen Suchtmitteln verdeutlichen (s. Konzept zur Suchtprävention)
- Spaß an Sport und Bewegung vermitteln
- Schwimmunterricht
- Gesundes Raumklima als Grundlage bereitstellen
- Ruhige und freundliche Lernatmosphäre schaffen
- Lärm- und Dreckvermeidung durch das Tragen von Hausschuhen im Schulgebäude
- Angemessenes Mobiliar in den Klassen- und Arbeitsräumen
- Bewegungsangebote für die Pausen bereithalten
- Pflege der schuleigenen Kaninchen, Meerschweinchen und Schafe (s. Konzept der „Tiergestützten Pädagogik“)
- Ganzheitlicher Unterricht mit allen Sinnen, soweit möglich
- Teilnahme an „Be smart, don`t start“
- Zahnpflege und Zahnprophylaxe für alle Klassenstufen mindestens ein mal pro Jahr
- Besuch der Schulzahnärztin ein mal pro Jahr

Umsetzung

Klassen- und Altersstufen angemessen werden die Aspekte zur Gesundheitsförderung im Unterricht vermittelt. Dies geschieht Fächer- und Klassenübergreifend. Das gesunde Frühstück wird seit mehreren Jahren durch den Verkauf von Brötchen unterstützt. Von der Unterstufe bis zur Klasse 10 sorgen **jeden Tag** Schüler/innen für die Zubereitung der belegten Brötchen. Im Sachunterricht, sowie im Fach Hauswirtschaft werden Sachwissen über gesunde Ernährung und Kenntnisse zur Hygiene vermittelt.

Mit Unterstützung des „Verein für Hilfe für das hungernde Kind“ bieten wir ein mal wöchentlich ein Schulfrühstück an. Dieses Frühstück bietet außer den belegten Brötchen u.a. Rohkost, Müsli, Obstsalat, Dipp und ein kleines warmes Essen oder auch mal Kuchen. Dieses Frühstück in Form eines Buffet wird von den älteren Klassenstufen im Wechsel vorbereitet und von den Schülerinnen und Schülern gern angenommen.

Im Schwimmunterricht der Klassen 1-5 wird besonders auf Körperhygiene vor und nach dem Schwimmunterricht geachtet. Es stehen Waschlotion, Handtücher u. ä. zur Verfügung.

In den älteren Jahrgängen wird von den Sport - AG –Leitern ebenfalls auf die notwendige Hygiene und Körperpflege geachtet!

Im Bereich Biologie werden die Schüler/innen nicht nur in Sexualkunde unterrichtet, sondern im weiteren über die Gefahren durch Aids, Hepatitis und andere Infektionskrankheiten aufgeklärt.

Die Elternmitarbeit ist hier insbesondere für die Zubereitung eines gesunden Pausenbrottes wichtig. Zudem sind die Eltern besonders der jüngeren Schüler gefordert, auf angemessene und jahreszeitlich angepasste Kleidung zu achten.

Jeder Schüler und jede Schülerin und deren Eltern haben zu Beginn der Ein- oder Umschulung in die PHS mit der Unterschrift unter die Schulvereinbarung die Bereitschaft zur Einhaltung der Schulregeln abgegeben. Mit der Schulvereinbarung verpflichtet sich jeder Schüler/ jede Schülerin respektvoll, freundlich und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Dies trägt sehr zur Schaffung eines angenehmen und entspannten Lernklimas bei und ist eine Grundvoraussetzung für angstfreies Lernen. Unter dem Aspekt des Miteinanders finden unsere Sport- und Spielfeste statt. Zeitnah nach den Ferien veranstalten wir Fußball- oder Völkerballturniere, Schwimmspiele im Freibad, Schlittenfahrten im Winter oder Schulausflüge ins Wisentgehege. Dabei werden alle Schülerinnen und Schüler in Mannschaften aufgeteilt, so dass möglichst aus jeder Klassenstufe ein Schüler in der Mannschaft ist. Der faire Umgang miteinander wird ebenfalls durch die Ausbildung von Konflikt-schlichtern und den Einsatz von „Buddys“ unterstützt. Die „Buddys“ helfen bei den Hausaufgaben oder setzen andere, eigene Stärken z.B. Kenntnisse in der Tierpflege ein.

Viele Klassenfahrten finden unter den Aspekten des Miteinander (Selbstversorgung und eigenverantwortliches Kochen, Teamgestützte Aufgabenstellungen lösen) statt. Die Gartentage zur Pflege des Schulgeländes stärken das Verantwortungsgefühl für die Lernumgebung. Darunter fällt auch die Pflege des Teichs und des mit Schülerhilfe gestalteten Bachlaufes.

Der größer werdende Schulzoo mit Meerschweinchen, Kaninchen, Schafen und einem Schulhund fördert nicht nur Wissen über den Umgang mit Haustieren, sondern stärkt das Bewusstsein für die Umwelt und die Verantwortung für andere Lebewesen.

Auf besondere Gefahren oder Hygienevorschriften weist eine Ärztin des Gesundheitsdienstes des Springer Krankenhauses die Schülerinnen und Schüler hin, die im Betriebspraktikum mit vielen Menschen arbeiten (im Kindergarten, Altersheimen, Krankenhäusern, Arztpraxen u.ä.) oder mit offenen Lebensmitteln umgehen (in Kantinen, Restaurants, Supermärkten, Bäckerein u.ä.)

Für die bewegte Pause stehen auf dem Schulgelände zwei fest installierte Fußballtore und ein Basketballkorb zur Verfügung. Zudem können sich Schüler/innen Pausenspielgeräte ausleihen, ein Ausleihdienst durch Schüler ist organisiert. Für die jüngeren Schüler/innen stehen Schaukelgeräte und ein Klettergerüst zur Verfügung.